Informationsdienst der SPD-Stadtratsfraktion Erlangen

RATHAUS TELEGRAMM

Seite 2
Haushalt 2014
Mit welchen Anträgen sich die SPD-Fraktion durchsetzen konnte

Seite 2
Dieter Rossmeissl zum 65.!
Fraktion und Stadt veranstalten Empfang anlässlich des runden Geburtstags

Haushalt 2014: Prioritätensetzung fehlt

SPD-Fraktion verhindert finanzpolitischen Harakiri-Kurs

Mit Geldern für die StUB in Höhe von einer Million Euro, Planungsmitteln für die Sanierung des Frankenhofs in Höhe von 250.000 Euro und der schon vor Beginn der Haushaltsberatungen auf den Weg gebrachten Lösung in der Bäderfrage hat die SPD-Fraktion im Haushalt der Stadt Erlangen 2014 gleich mehrere Erfolge erzielt.

Vor allem aber konnte die SPD-Fraktion verhindern, dass CSU und FDP die Stadt auf einen finanzpolitischen Harakirikurs steuern. Angeführt vom Oberbürgermeister hatten sie vorgeschlagen, das Defizit im Haushalt dadurch zu verringern, auf eine große Steuereinnahme zurückzugreifen, von der noch gar nicht sicher ist, ob die Stadt sie behalten darf. Ist das nicht der Fall, drohen Rückzahlungen im zweistelligen Millionenbereich künftige Haushalte der Stadt massiv zu belasten.

Oberbürgermeister-Kandidat Florian Janik plädierte deshalb für einen sorgsamen Umgang mit diesen Mitteln – und die Mehrheit schloss sich ihm an. „Nur wer davon ausgeht, ab Mai 2014 im Rathaus keine Verantwortung mehr zu haben, kann das vorschlagen. Wir dürfen unsere Handlungsfähigkeit nicht aufs Spiel setzen!", so Janik.

Schließlich brachte der Stadtrat in der Haushaltssitzung gleich mehrere Großprojekte auf den Weg, unter anderem Mittel für den Frankenhof und die StUB. Beides sind Projekte, die der SPD seit Jahren am Herzen liegen. Entsprechend erfreut zeigte sich Janik. „Wir haben sehr viel durchgesetzt, zum Teil sogar schon vor Beginn der Haushaltsberatungen!"

Trotzdem überwogen am Ende die Argumente gegen den Haushalt. Zuallererst nannte Janik in seiner Rede hier die Stadt-Umland-Bahn. Gemeinsam mit der Grünen Liste hatte die SPD zwei Millionen Euro für 2014 gefordert. Am Ende stimmte eine Mehrheit im Stadtrat für eine Million Euro. „Die StUB ist das wichtigste Infrastrukturprojekt, das Erlangen je gestemmt hat. Dafür sind jetzt endlich signifikante Mittel bereitgestellt. Wir hätten uns aber ein klareres Zeichen gewünscht", fasste Janik die Position der Fraktion zusammen.

Vor allem aber fehlt dem Haushalt erneut eine klare Prioritätensetzung. Konkret meint Janik hier die Sporthalle im Stadtosten, für die eine Mehrheit ebenfalls Mittel bereitstellen wollte. „CSU und FDP haben zugegeben, dass die Millionen für die Halle an anderer Stelle eingespart werden müssen. Am Ende fehlt das Geld für die StUB, für den Frankenhof oder für die Sanierungsarbeiten an den Erlanger Schulen. Mit mir und der Erlanger SPD ist das nicht zu machen. Uns sind die anderen Projekte wichtiger, sie sind zwingend erforderlich", erklärte Janik. ■

Erlangen SPD

Was die SPD-Fraktion durchgesetzt hat

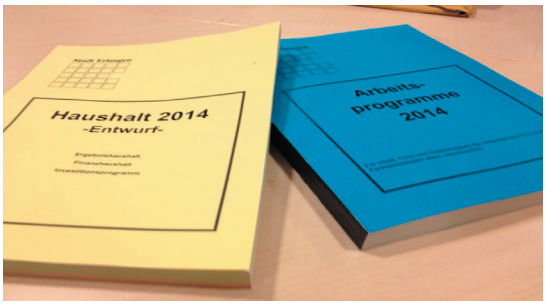
StUB und Frankenhof auf den Weg gebracht

Die Haushaltsrede von Florian Janik im Wortlaut:

http://www.spd-fraktion-erlangen.de/files/2014/01/HH-Rede-2014.pdf

Investitionen

StUB: Planungsmittel	1.000.000
Frankenhof: Planungsmittel	250.000
Zuwendungen Sportvereine	12.000
Erhöhung Übungsleiterzuschüsse	30.000
Kursleiterentschädigung GESTALT	9.500
40 Jahre Seniorenbeirat	20.000
Zuschuss Frauenhaus	6.600
Zuschusserhöhung Tafel	7.600
Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr	10.000
Sing- und Musikschule	6.000
Kinderland	20.000
Zuschuss Jugendfarm	30.000
Mietzuschuss Brücken e.V.	6.000
Stadtmuseum: Leichte Sprache	5.500
Stadtmuseum: Stadterkundungsspiel	16.000
Stadtmuseum: Buchprojekt NS-Zeit	20.000
Theater: Tarifanpassung	30.000
Realschule Europakanal	80.000
Erba-Villa	100.000
WiLD	6.000
Ausländerbeirat	5.000
Koordination Ehrenamt	6.000
San Carlos	10.000
Gleichstellungsstelle	5.300
IT-Ausstattung Schulen	100.000
Stadtjugendring: internationale Begegnungen	10.600
Jugendkunstschule	10.000
Zuschüsse Altenheimträger für Umbaumaßnahmen	20.000
Jugendtreff FAG-Gelände	116.000
Bauunterhalt Schulen: Berufsschule	100.000
Technikerschule: Fachschule für Medizintechnik (Ausstattung)	50.000
Stadtmauer Nördliche Stadtmauerstraße	40.000



Personal

- Kitas: Verlängerung der Öffnungszeiten
- SJR: Umsetzung Kinderschutzgesetz
- Kinderkulturbüro
- Technikerschule: Personal
- Bibliothekarin Leseförderung
- Volkshochschule: Inklusion
- Kulturprojektbüro: Projekte/Festivals
- Sportamt: BIG/GESTALT/Projekte
- Chance 8,9 plus
- Ausländerbeirat
- Gebäudemanagement: SB Technik

Kulturreferent Dieter Rossmeissl ist 65

SPD-Fraktion und Stadt laden zum Geburtstagsempfang

Dieter Rossmeissl, Referent für Jugend, Kultur und Freizeit der Stadt Erlangen, feierte am 19. Dezember seinen 65. Geburtstag. Aus diesem Anlass geben die SPD-Stadtratsfraktion und die Stadt Erlangen einen Geburtstagsempfang.

Freitag, 7. Februar 2014, 19 Uhr
Innenhof Bürgerpalais Stutterheim
Marktplatz 1

RATHAUS TELEGRAMM zum Haushalt 2014: IMPRESSUM
Das SPD-Rathaustelegramm wird durch die SPD-Stadtratsfraktion Erlangen erstellt,
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Telefon: 09131-862225 - Fax: 09131-862181
Internet: www.spd-fraktion-erlangen.de - Mail: spd.fraktion@stadt.erlangen.de
Verantwortlich: Dr. Florian Janik - Redaktionelle Gestaltung: Gary Cunningham

Erlangen SPD